

Eine Oase des Miteinanders wird Realität

Die Mitglieder des Wohnprojekts »Oase Thalham« sind erleichtert. Endlich liegt die Baugenehmigung vor und damit die Möglichkeit, den Traum von einem Wohnen und Leben in der Gemeinschaft zu verwirklichen. Eigentlich sollte der Einzug in die zwei projektierten Häuser schon in diesem Jahr erfolgen. Doch das Genehmigungsverfahren kostete Zeit, die allerdings genutzt wurde, sich weiter intensiv kennenzulernen und so Gemeinschaft schon im Vorfeld erfahrbar zu machen. Derzeit sind es 9 Frauen und

4 Männer im Alter von 44 bis 69 Jahren, die in wöchentlichen Treffen einen wertschätzenden Umgang pflegen und den geistigen Austausch suchen. Die Mitglieder freuen sich auf ein sinnerfülltes Miteinander, bei dem man voneinander lernen und sich helfen möchte, ohne seine Individualität aufgeben zu müssen. Der große Gemeinschaftsraum soll die Begegnung unter den Bewohnern fördern und Ort für vielerlei Aktivitäten sein. Dabei will man nicht nur unter sich bleiben, sondern als offenes Haus Besucher gerne willkommen heißen. Die Bewohner verbindet eine soziale, ökologische und das Bewusstsein fördernde Grundeinstellung, die sich in allen Bereichen wie auch in der gemeinsamen Nutzung von Werkzeugen, dem Gärtnern nach den Maßstäben der Permakultur und des biodynamischen Anbaus oder im Carsharing ausdrücken wird. Sie verstehen ihre Oase, die als eingetragene Genossenschaft geführt wird, auch als Pilotprojekt für ein altersgerechtes Wohnen. So sollen die Wohnungen weitgehend barrierefrei gebaut und die Stockwerke mit einem Aufzug verbunden werden. Die eigene Wohnung bietet einen Rückzugsraum, wenn man allein sein möchte, Abstand und Ruhe braucht. Die unterschiedlichen und flexiblen Wohnungsgrößen sollen den Bedürfnissen von Einzelpersonen ebenso wie denen von Paaren und Familien gerecht werden. Neben der offenen Haltung für diese gemeinschaftliche Wohnform ist auch ein finanzieller Einsatz von den Bewohnern gefordert. So sind von den aufgenommenen Mitgliedern entsprechend der Wohnungsgröße Genossenschaftsanteile zu erwerben, die bei Berücksichtigung ein dauerhaftes Wohnrecht bei bezahlbaren Mieten sicherstellen. Noch gibt es die Möglichkeit, sich dem Wohnprojekt anzuschließen und in eine von derzeit noch 3 freien Wohnungen einzuziehen. Unter www.oase-thalham.de sind für Interessenten nähere Informationen sowie Kontaktdaten abrufbar. Geplant ist die Fertigstellung der Wohnungen zum Jahresende 2019. Bis dahin stellen sich die Mitglieder der »Oase-Thalham« auf eine arbeitsintensive Bauphase ein. Um das Projekt auch finanziell stemmen zu können, will die Genossenschaft noch um investierende Mitglieder werben. Sie ist zuversichtlich, Menschen anzusprechen, die ihr Geld sinnvoll für ein zukunftsorientiertes, den gesamtgesellschaftlichen Auftrag annehmendes, also enkeltaugliches Projekt, anlegen wollen.

Marille Röhrmoser